

## Ausbau „Horten“ ist in vollem Gange

# Mit aktualisierter Standortkonzeption wird der mehrmonatige Einzug vorbereitet

Ein Jahr vor Bauende informierte Andreas Ernst in der ersten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Vergabe 2015 zum Ausbauzustand „Horten“. „Der Ausbau ist im vollen Gange“, so der Fachmann vom Büro Drees und Sommer aus Leipzig, die für den Landkreis als Bauherrn die Kosten und den Zeitplan im Auge haben. Es laufen die Betonsanierung, Putzarbeiten, der Trockenbau, Installationen sowie

deln, so der Fachmann, der zu Beginn jeder Ausschusssitzung eine Information zum Stand der Bauarbeiten gibt.

**Weitere Infos unter [www.vogtlandkreis.de/horten](http://www.vogtlandkreis.de/horten).**

### Standortkonzept wurde aktualisiert und den Planungen angepasst

In der Kreistagssitzung im Dezember 2014 wurde das Standortkon-

zept des Landratsamtes behandelt und beschlossen. Eingearbeitet wurden geänderte gesetzliche Anforderungen, Aufgaben und Fallzahlen sowie Verkäufe von Immobilien. So gibt es für drei Gebäude, zwei in Plauen und eines in Auerbach, Kaufinteressenten. Auch wegen eines zukünftigen Tierseuchenkrisenzentrums musste umgeplant werden. Dies deckt sich mit den konzeptionellen Vorstellungen, alle nicht mehr benötigten ehemaligen Verwaltungsgebäude zu veräußern. So wird die Bahnhofstraße in Plauen weiterhin als Mietobjekt für das Dezernat Wirtschaft, Bau und

Umwelt genutzt. Der Bereich Wirtschaftsförderung zieht ins Horten. Wenig Änderung gibt es in Oelsnitz mit dem Sitz des Kreisarchivs auf Schloss Voigtsberg und dem für die Stephanstraße umgeplanten zukünftigen Tierseuchenkrisenzentrum und gleichzeitigem Sitz des Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramtes. Das Abfallwirtschaftsamt soll vom gemieteten Objekt in der Theumaer Straße ebenfalls in das im Eigentum befindliche Gebäude in der Stephanstraße umziehen. In Auerbach wird es mit dem Verbleib eines Gebäudes in der Naumannstraße und dem Auszug aus den Gebäuden in der Bahnhofstraße sowie in Reichenbach mit dem Verbleib eines Mietobjektes in



Im Inneren entstehen nach und nach die Büroeinheiten. In modularer Trockenbauweise aufgebaut, können später Wände bei Bedarf problemlos versetzt werden.

Arbeitsplätze ca. vier Monate dauern. Die konkreten Planungen laufen – sind aber noch nicht abgeschlossen.

Unabhängig davon sind aber vor-

nur mit der Kernverwaltung, sondern auch über nachgeordnete Einrichtungen, als Träger und über Beteiligungen erfüllt.

Für Auerbach sind das u. a. Zentrum und Sitz des Tourismusverbandes, Sitz der Tourismus- und Verkehrszentrale sowie Sitz des Zweckverbandes ÖPNV und des grenzüberschreitenden Egronets. Mit der Göltzschtalgalerie Nicolai- kirche unterhält der Landkreis eine kreisliche Einrichtung der Kultur GmbH.

Auerbach ist Sitz der SFG und seit 1. Januar 2015 der kreislichen Wirtschaftsfördergesellschaft.

Der Waldpark Grünheide, das größte Freizeitzentrum Sachsens, befindet sich in Eigentum des Vogtlandkreises. Die Pestalozzi-Schule als Lernbehindertenschule und die Sonnenhofschule sind Schulen in Trägerschaft des Vogtlandkreises. Der Vogtlandkreis ist zu 80 Prozent Träger der Sparkasse Vogtland mit den Hauptstellen in Auerbach, Reichenbach und Oelsnitz. Die daraus resultierenden Gewerbesteuerentnahmen gehen in die jeweilige Stadtkasse.

In Reichenbach ist bspw. das Neuberinhaus ebenso eine kreisliche Einrichtung wie das BSZ nebst dem Internat sowie die Pestalozzischule. Hier ist auch der Sitz der kreislichen Musikschule. Vor Ort bleiben auch die Angebote der Volkshochschule.



Der Baufortschritt am ehemaligen Hortenkaufhaus, dem künftigen Sitz der Landkreisverwaltung, ist nun auch zusehends an der Außenfassade wahrzunehmen. Schritt für Schritt wächst das Bauskelett im Bereich der Forststraße und der Rädelsstraße zum attraktiven Bürogebäude.

Montagen. Die Fassadenfirma arbeitet mit Hochdruck im Bauteil IV, damit alle Bauteile geschlossen sind. „Der Bauzeitenplan wird eingehalten. Für rund drei Millionen Euro sind noch Leistungen auszu-schreiben“, nannte er als Beispiele die Beschilderung, Sonnenschutz, Schließanlage, Außenanlagen und Möblierung. Der Auftragsstand liegt bei 35,4 Mio. Euro, wovon 27 Mio. Euro Leistungen bezahlt sind. Durch den geänderten Bauzeitenplan sind viele Abstimmungen zu treffen, Ausbaugewerke umzustellen und mit den Firmen notwendige Verschiebungen zu verhan-

deln, so der Fachmann, der zu Beginn jeder Ausschusssitzung eine Information zum Stand der Bauarbeiten gibt. „Der Ausbau ist im vollen Gange“, so der Fachmann vom Büro Drees und Sommer aus Leipzig, die für den Landkreis als Bauherrn die Kosten und den Zeitplan im Auge haben. Es laufen die Betonsanierung, Putzarbeiten, der Trockenbau, Installationen sowie



Der künftige Kreistagssaal ist auch auf „dicke Luft“ eingerichtet. Mit moderner Lüftungstechnik, die sich im Stockwerk darunter befindet, kann die Raumluft problemlos gegen Frischluft ausgetauscht werden. Für die gesamte Belüftungsanlage der Kreisverwaltung wurden 7.000 Quadratmeter Feinbleche verbraucht.

Fotos: Landratsamt

der Marienstraße einen größeren Wegzug geben. Auch hier wurde in der Beurteilung auf Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Sanierungsaufwand Wert gelegt.

Mit dieser Konzeption wird der Einzug ins Horten ab Februar 2016 vorbereitet. Dieser wird für die 51

Verkauf von Gebäuden entsprechende Ausschreibungen notwendig.

Für die Vermarktung und den Verkauf von ehemals von der Verwaltung genutzten Immobilien ist das Gebäude- und Immobilienmanagement unseres Hauses zuständig. Hier liegt auch die Verantwortung für Betreuung und Bewirtschaftung und damit das bewusste Handling in einer Hand. Im Haushaltsan-satz 2015 sind durch Immobilienverkäufe Einnahmen in Höhe von 1,4 Mio. Euro veranschlagt

### Bürgernehe Aufgaben bleiben vor Ort

Der Um- und Ausbau Horten ist von Beginn an eine Teilzentralisierung. Die Investition erfüllt das Gebot der Wirtschaftlichkeit. Dazu zählen die ökonomische Funktionalität, Arbeitsbedingungen, nachhaltige Gebäudebewirtschaftung gekoppelt mit denkmalgeschützter Altbausaniierung. Das ergibt eine jährliche Einsparung von gut einer halben Million Euro. Mit bürger-nahen Leistungen bleibt der Landkreis in seinen vier Sozialregionen weiter vor Ort, auch mit seinen Jobcentern, Kfz-Zulassungen und den Mitarbeitern in den Straßenmeistereien.

Der Vogtlandkreis hat zudem Aufgaben und Leistungen, die er nicht

Die Kreisverwaltung hat zum aktuellen Stand 986 Beschäftigte in der Kernverwaltung und in nachgeordneten Bereichen, d. h. 209 Mitarbeiter in den Straßenmeistereien sowie weitere in den kreislichen Schulen, Volkshochschule, Asylbetreuung. Hinzukommen 107 Beschäftigte im Jobcenter.

Von diesen insgesamt 1.113 Beschäftigten sind 109 Mitarbeiter in Altersteilzeit, 247 Mitarbeiter arbeiten in Teilzeit und 92 Mitarbeiter in Telearbeit.

Die Behindertenquote beträgt 6,95 Prozent und erfüllt den gesetzlich vorgeschriebenen Anteil von fünf Prozent.

Zum Vergleich:

Die Quote für öffentliche Verwaltungen liegt bei 4,4 Vollzeitäquivalenten/1.000 Einwohner. Der Vogtlandkreis liegt bei 3,95.



Grafik: Landratsamt